



## WIR FÜR MEHR Tarifrunde 2015

Wie schon in der letzten Kopfstütze angekündigt, die Tarifrunde läuft...

Heute diskutieren die Mitglieder der großen Tarifkommission in Hamburg, wie es mit den Inhalten weiter geht.

**Hier noch einmal konkret die schon beschlossenen qualitativen Forderungen, welche sich auf die Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung stützen.** Diese Forderungen wurden nicht nur in Regionalkonferenzen mit den Vertrauensleuten diskutiert, sondern auch schon in den Betrieben auf den Versammlungen der Vertrauensleute vorgestellt und besprochen.

**Dabei geht es um einen neuen Tarifvertrag zum Übergang in die Rente (alt: FlexÜ).**

Wir wollen eine verbesserte Regelung zur Altersteilzeit haben und auch eine planbare, also nicht befristete Regelung.

**Denn, die Altersteilzeit gibt es nur, weil wir sie in einer Tarifrunde durchgesetzt haben. Ohne diesen Tarifvertrag gäbe es die GBV zur Altersteilzeit bei Daimler nicht. Dieses Mal sind sich die Tarifkommissionsmitglieder einig:**

**Altersteilzeit nach Tarifvertrag soll auch nur für Mitglieder der IG Metall verbindlich sein.**

Warum ist die Forderung zur Qualifizierung so wichtig?

GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN

**WIR FÜR MEHR**  
Tarifrunde 2015

**Die Forderungskomponenten:**  
**Flexible Übergänge/ Altersteilzeit**

**Ziele**

- Altersteilzeit als langfristige tarifliche Grundlage für flexible Altersübergänge.
- Kein Verfall von Tarifvolumen durch Nichtausschöpfung Quote.
- Erleichterter Zugang für Beschäftigte mit belastenden Tätigkeiten in eine 6-jährige Altersteilzeit.
- Höhere Aufstockung für untere Entgeltgruppen.
- Förderung von gleitenden Übergangsmodellen.

Diese Ziele müssen wir aber auch entsprechend gegen die Vorstellungen der Arbeitgeber durchsetzen. Dazu bedarf es einer guten Aufklärung der Kolleginnen und Kollegen und einer aktiven Beteiligung in der Tarifrunde.

GEMEINSAM FÜR EIN  
GUTES LEBEN

**WIR FÜR MEHR**  
Tarifrunde 2015

**Die Forderungskomponenten:**  
**Bildungsteilzeit**

**Ziele**

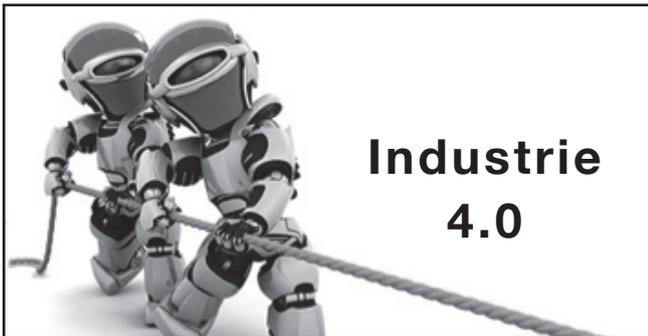
- Anspruch auf befristete Bildungs-Teilzeit
  - Geblockt oder unverblockt
  - Mit Teilentgeltausgleich durch Aufstockungsbeiträge
  - Finanzielle Förderung von Weiterbildung (z.B. Stipendien)
- Zielgruppen:
  - Beschäftigte auf Arbeitsplätzen mit geringen Quali-anforderungen.
  - Beschäftigte, die einen zusätzlichen Abschluss für die berufliche Entwicklung anstreben.
  - Ausgelernte, die duale Ausbildung zum Einstieg in einen weiteren Bildungsabschnitt nutzen wollen.

Weil sich die Arbeitswelt seit Jahren verändert. Immer mehr „einfache Arbeit“ fällt durch Automatisierung weg oder wird in Zulieferbetrieben durchgeführt. Damit aber jeder in der Metall- und Elektroindustrie eine echte Chance auf Beschäftigung hat, braucht er den Zugang zu einer bezahlbaren Weiterbildung.

Nur wer sich sein Berufsleben lang weiter qualifiziert, hat auch die Möglichkeit sich auf die neu entstehenden Anforderungen einzustellen.

**Damit dies möglich ist, brauchen wir Zeit und Geld um die notwendige Qualifizierung/Weiterbildung auch zu ermöglichen.**

Dabei geht es keinesfalls nur um die jungen Kolleginnen und Kollegen, auch wir älteren sind vom Wandel der Arbeitswelt ja nicht ausgeschlossen.



Dass dies möglich ist, zeigt das Beispiel der Erwachsenenqualifizierung zum Werkzeugmacher bei Daimler.

### Die Forderungen der gesamten Tarifrunde 2015 im Überblick:



### Mehr Geld auch in dieser Tarifrunde

Wie in jeder Tarifrunde geht es natürlich auch um mehr Geld.

Die Tarifkommission bekommt heute die wirtschaftlichen Rahmendaten vorgestellt. Wie auch in den letzten Jahren werden folgende Bestandteile diskutiert:

- **Gesamtwirtschaftliche Produktivitätsentwicklung**
- **Ausgleich der erwarteten Inflation**
- **Umverteilungskomponente**

In unserer nächsten Vertrauensleuteversammlung am 15. Oktober werden diese Daten vorgestellt und die Diskussionsgrundlage für die Gespräche mit den IG Metallmitgliedern erstellt.

Nach den Diskussionen in den Bereichen werden wir Anfang November die gemeinsame Forderungsemp-

fehlung an unsere TK-Mitglieder für die große Tarifkommission mitgeben.

Hier der weitere zeitliche Ablauf:

<b>7. November</b>	<b>TK-Sitzungen zur Forderungsempfehlung in allen Tarifgebieten</b>
<b>11. November</b>	<b>Vorstand Forderungsempfehlung Entgelt und ggf. qualitative Themen</b>
<b>25. November</b>	<b>TK-Sitzungen Forderungsbeschluss in allen Tarifgebieten</b>
<b>27. November</b>	<b>a.o. Vorstandssitzung Forderungsbeschluss</b>
<b>Januar 2015</b>	<b>1. Verhandlungen in allen Tarifgebieten</b>
<b>28. Januar 2015</b>	<b>24:00 Uhr Ende der Friedenspflicht</b>

In den ersten Verhandlungen in der Friedenspflicht (im Januar) wird sich der Arbeitgeberverband sicher nicht bewegen.

Also gilt schon heute:

**Wir bereiten uns auf tolle Warnstreiks vor. Diese können schon am 25. Januar 2015 um 00:00 Uhr beginnen.....**

Und denkt daran, die Leistungen aus den Tarifrunden gelten nur für IG Metallmitglieder.

Sprecht mit den Kolleginnen und Kollegen darüber, denn wenn wir mehr werden, bekommen wir auch mehr!

Eure IG Metall Vertrauenskörperleitung

### Bericht aus der betrieblichen Tarifkommission (TK) zum Thema Belastungen:

Am Montag, den 15. September wurden folgende Themen vereinbart:

- Die betriebliche TK begleitet weiter die durch die IG Metall auf unsere Initiative angeschobene Koordinierung der Montagewerke zum Thema Leistung und Arbeitspolitik (dabei geht es u.a. um Anreicherung der Montage mit indirekten Tätigkeiten, Leistungsregulierung und Verbesserungen in der Gruppenarbeit)
- Wir laden die Kolleginnen und Kollegen aus dem Pilot „Demografische Fertigungslinie“ ein und diskutieren mit ihnen die Erfahrungen und die weitere Umsetzung
- Wir fordern die Umsetzung weiterer Ideen zum Thema Entlastung durch den Arbeitgeber.

# Der Demograph



Arbeitsgruppe  
Demografischer  
Wandel  
Gestalten

Eine Zeitung der Arbeitsgruppe „Demografischen Wandel gestalten“  
für die Kollegen des Mercedes-Benz-Werkes Bremen



**EXTRABLATT**

## Und alles auf Anfang?

Die „**Demographische Fertigungslinie**“ soll kommen. In den Ausschüssen des Betriebsrates wurde weiter am Thema: **Älter werdende Belegschaft** gearbeitet.

Was jetzt kommen soll, ist der Versuch durch eine Ablöseregulation Entlastung bei den Kollegen/innen zu erreichen.

Begleitet wir das ganze mit wissenschaftlicher Unterstützung. Das soll uns allen bei der Auswertung der Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen in dem Pilotversuch helfen.

**Wir, die Kollegen/in aus der Arbeitsgruppe Demografischer Wandel finden es gut, dass wieder etwas passiert - was für einige Kollegen/innen eine Erleichterung bringen könnte.**

Wir waren aber auch schon einmal weiter und hatten die Idee eine Fertigungslinie auszuprobieren, wo län-

gere Taktzeiten und größere Arbeitsinhalte den Druck von den Kollegen/innen nehmen sollten. Diese Idee soll nicht unter den Tisch fallen.

Wir fordern den Betriebsrat auf weiter am Ball zu bleiben. Denn aus unserer Sicht wird es keine „Gesamtlösung“ für alle geben können! Aber viele verschiedene Angebote können dazu beitragen, vielen die Arbeit bis zum Rentenalter zu ermöglichen.

Auch der von uns geforderte Demographieberater muss weiter ein Thema bleiben.

Wir werden als Arbeitsgruppe von IG Metall Vertrauensleuten weiter inhaltlich an dem Thema arbeiten und uns zu Wort melden im positiven oder negativen.

Eure Arbeitsgruppe Demografischer Wandel

## Die Demowas



## IG-Metall Jubilare feiern 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft

Auch in diesem Jahr trafen sich bereits auf zwei Veranstaltungen der IG-Metall, Kollegen und Kolleginnen des Bremer Mercedeswerkes um ihre 25 bzw. 40 jährige Mitgliedschaft zu feiern. Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde bedankte sich der Betriebsrat für ihre langjährige Mitgliedschaft und Engagement.

Auch die IG-Metall Verwaltungsstelle bedankte sich und machte einen Streifzug durch die Geschichte. Hier wurde vielen erstmal wieder bewusst, was sie als IG-Metaller alles bewegt und verändert haben. Die Vertrauenskörperleitung machte dann noch einen Blick in die Zukunft.

Ohne Euch alten Hasen, die zum Teil lange Auseinandersetzungen miterlebt haben, würde heute vieles anders sein. Wir brauchen euch auch in Zukunft, denn ihr zeigt den Jungen wie der Hase läuft. „Ihr seid echte Vorbilder“, war dort zu hören. Im Anschluss führte man noch das eine oder andere Gespräch mit Kollegen und Kolleginnen, die man lange nicht mehr gesehen hat. Es wurde viel aus alten Zeiten erzählt und das früher vieles besser war. Doch in einem Punkt waren sich alle einig: „Ohne unsere IG-Metall wäre

alles viel schlechter und deshalb bleiben wir auch in Zukunft aktiv dabei.....“.

Leider können wegen eines Fehlers die Jubilare des 1. Halbjahres nicht mehr in der Kopfstütze veröffentlicht werden. Die Jubilare des 2. Halbjahres werden in unserer Dezemberausgabe zur Betriebsversammlung wieder abgedruckt.



**Die nächsten IG-Metall Jubilarfeiern für die Jubilare von Juli – Dezember 2014 finden am 9.10 und 14.10.2014 im Kasino des Werksrestaurants statt. Wir freuen uns schon jetzt auf ein paar schöne Momente mit euch.**

Eure IG Metall Vertrauenskörperleitung

## Herzlich Willkommen liebe neue Kolleginnen/Kollegen zu eurem Ausbildungsbeginn.

Wir, die Jugendvertretung aus dem Bremer Standort begrüßen euch herzlich in unserem Werk.

Als JAV haben wir für euch Berufsstartergespräche vorbereitet und werden mit euch zusammen alle Themen, die euch rund um die Ausbildung interessieren in lockerer Runde durchgehen und euch kennenlernen.



Natürlich wünscht euch auch die IG Metall, unsere Gewerkschaft einen guten Start in die Ausbildung und für euren Weg.



Wendet auch in den Zeiten eurer Ausbildung jederzeit an die JAV, aber auch an eure Vertrauensleute der IG Metall.

Eure Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)